



# PFARRE Krieglach

AUSGABE 3 · 9 / 2023    UNSER PFARRBLATT



## Wort des Pfarrers

### Der Ernstfall des Glaubens

Wie man das alles aushalten könne, wenn man keinen Glauben habe, fragt mich und sich in einem tiefsinnigen Gespräch eine Frau angesichts von furchtbaren Ereignissen. Ich gebe ihr recht und frage mich gleichzeitig, wie man denn zu einem Glauben kommen kann, den man dann, wenn ein Ernstfall eintritt, zur Hand hat.

Zum Vergleich denke ich an einen Erste-Hilfe-Kurs, welchen man schnell vergisst, wenn nicht immer wieder das Gelernte aufgefrischt wird.

Weiters gehen meine Gedanken zu unserer Feuerwehr und zum Roten Kreuz und zu anderen Einsatzkräften wie der Bergrettung, welche immer wieder üben und trainieren müssen, damit sie dann, wenn „es brennt“, richtig helfen können.

Oder ein weniger dramatischer Vergleich: Eigentlich brauche ich meine Fremdsprachenkenntnisse recht selten, aber wenn ich bei einer Auslandsreise diese andere Sprache brauche, dauert es einige Zeit, bis ich wieder flüssig spreche, bis ich wieder anspringe, obwohl ich zwischendurch immer versuche, die Sprache nicht ganz zu verlernen. Tritt also der „Ernstfall Urlaub“ ein, bin ich froh, wenn ich ein paar

Brocken der Sprache des Gastlandes sprechen kann.

Ist es mit dem Glauben auch so? Und mit der Hoffnung und der Liebe, also allen drei göttlichen Tugenden?

Schauen wir auf die Taufe eines kleinen Kindes! Wir spüren, dass die Taufe reines Geschenk ist, auch Gnade genannt, und das kleine Kind nichts mitbringen kann, außer sich selber und die Offenheit auf Gott hin und natürlich die Bereitschaft der Eltern, der Paten und der ganzen Umgebung zu einer christlichen Erziehung und zur Schaffung eines gläubigen Umfeldes.

Der Glaube ist also zuerst ein Geschenk Gottes und erst dann kommt die Antwort des Menschen, also mein Bemühen.

Und hier beginnt wohl die Einübung, das Training. Aber nicht nur im Trockenkurs und in der Theorie, sondern mitten im Leben:

Es ist so gut und so wichtig, das Beten, das Hinhören, das Singen, das Mitfeiern zu lernen – nicht nur für kleine Kinder, auch für uns alle.

Besonders bei der Mitfeier der heiligen Messe scheint es mir so wichtig, das „Was wird mir geboten?“ zu überwinden und zur „tätigen Teilnahme“ zu gelangen. Das II. Vatikanische Kon-



zil sieht darin nicht zuerst äußere Aktion, sondern ein inneres Einswerden mit dem Geheimnis des Altares, mit der Gegenwart des Leidens und der Auferstehung Jesu Christi in seinem Leib und seinem Blut.

Auch die Praxis christlichen Lebens will eingeübt werden, das Helfen, das Verzeihen, das Barmherzigsein...denn hier gibt es viele Ernstfälle für Liebe und Hoffnung!

Der Ernstfall des Glaubens ist nämlich nicht erst ein Ereignis in ferner Zukunft, sondern jeder Tag, jede Stunde, jeder Augenblick meines Lebens. Denn ob dieser Augenblick bedeutsam ist, weiß ich jetzt nicht, aber für Gott ist er es, weil er mich sieht und mich liebt.

*David Schwingenschuh*

## Rückblick Mariazellwallfahrt

Am Wochenende nach Schulschluss fand die 53. Krieglacher Wallfahrt gemeinsam mit Langenwang, Mitterdorf und Wartberg statt.

Ein neues Jahr, dasselbe Ziel, und trotzdem ist vieles wieder anders. Dieses Jahr hatten wir herrliches Wetter von der Abfahrt bis zur Heimfahrt. Die

Wanderzeit ist mit gemütlicher 8 Stunden Gehzeit immer gleich, die Pausen wurden wegen des schönen Wetters etwas länger genossen. Unser Herr Pfarrer David Schwingenschuh gestaltete die Andachten auf dem Weg zur Hl. Mutter Gottes. So kamen die 80 Wallfahrer um 16:30 Uhr in Mariazell an.

Die Hl. Messe um 17 Uhr wurde dankenswerterweise wieder von Maria Helfgott an der Orgel begleitet.

„Was das Herz bewegt setzt die Füße in Bewegung“, in diesem Sinne freuen wir uns auf die gemeinsame Wallfahrt 2024

Anni Brenner



## Reden hilft - Zuhören auch

Ein kostenloses Angebot der katholischen Kirche Krieglach für **ALLE** (unabhängig von Alter, Geschlecht, Religionszugehörigkeit, ...)

Wir sind wieder 1x wöchentlich da, um zuzuhören, wenn vielleicht einmal niemand anderer da ist ...

wenn man vielleicht einmal et-



was nur loswerden möchte ... wenn...

**Wo:** im Cafe der Lebenshilfe bei unserem Postpartner in Krieglach

**Wann:** jeden Do. 16-17 Uhr (außer Schulferien und Feiertagen)

**Wer:** Christine Pagger-Karner, Josef Leyrer, Veronika Kurakin, Peter Kurakin



Foto: Josef Pagger

## Die Gölkkapelle ...

... ist das runde Vierteljahrhundert nach der Generalsanierung ein ruhiger Platz geblieben - um ganz in der Nähe des Ortskernes Stille finden zu können - aber Gott sei Dank auch ruhig in baulicher Hinsicht.

In diesem Jahr waren dann doch wieder Sanierungsmaßnahmen durchzuführen. Die Sockelsteine im Fundament waren instabil geworden.

In Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt wurde hier saniert – und in diesem Zug auch die Außenanlage neu angelegt.

Die Idee einer Nützlingswiese und die Bitte um entsprechende Blumensamen wurde von Frau Bürgermeister DI Regina Schrittwieser nicht nur wohlwollend angenommen, sondern mit dem Kindergemeinderat der Marktgemeinde auch in einer beispiellosen Aktion „ratzfatz“ umgesetzt. Inklusiv Jause für alle im Gemeindeamt!



Ein herzliches Danke an alle Helferinnen und Helfer, besonders jedoch an unsere „Gemeindegärtnerin“ Gabi Schreiner, ohne

deren fachkundige „Nachbetreuung“ wohl alles nichts geworden wäre. Das ist gelebte Gemeinschaft.

Mir sei an dieser Stelle der Ausdruck „ungläubiges Staunen“ erlaubt, in das ich beim Gölkfest versetzt wurde, als ich rund um die Kapelle eine fertige, perfekt verlegte Rollierung vorfand, die das Mauerwerk künftig vor Nässe schützen wird - hatte ich doch bei Frau Bürgermeister dafür nur um ein paar Scheibtrühen Schotter angefragt...

Danke auch an unsere Bauhofmitarbeiter, die bei dieser Gelegenheit auch gleich die Bänke und Tische für das Gölkfest anlieferten - und danach auch wieder abholten.





Mit meiner Schwester Elisabeth Rosegger und meinem Bruder Franz ließ ich dann das „Hiefeln“ wiederaufleben – in der Hoffnung, dass in Zukunft auch jüngere Semester diese alte, beinahe in Vergessenheit geratene Variante des Heumachens weiterpflegen. Aber es ist wie bei uns selber:

Weitgehend unbedankt geblieben ist nicht nur die jahrzehntelange Rasen- und Wiesenpflege rund um die Kapelle durch die Familie Fuchs. Altersbedingt musste zumindest diese Arbeit nun eingestellt werden - auf das tägliche Auf- und Zusperrn der Kapelle samt der üblichen „Kleinigkeiten“ dürfen wir weiterhin zählen!

Auch hier nochmal ein ganz herzliches Vergelt's Gott an Hermi und Sepp Fuchs!

Was hilft ein stimmiges Rundherum, wenn das Innere nicht gepflegt wird....?

Mehrmals die Woche wird von Frau Marianne Pretterhofer und Frau Marlies Kutzner die Kapelle kontrolliert, gereinigt und in Schuss gehalten.

Auch dieses Vergelt's Gott kommt von Herzen.

Das alles - seit jeher - unaufgefordert, unentgeltlich und mit einer Selbstverständlichkeit -

damit dieses, mit dem Prädikat „Steirisches Wahrzeichen“ versehene Bauwerk für kleinere kirchliche Feiern und kulturelle Darbietungen genutzt werden kann. Besonders aber für jede und jeden von uns ein gepflegter Ruheort abseits der üblichen Geschäftigkeit bleibt.

Für das nächste Jahr, wenn das aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden angesparte Geld reicht, ist dann eine Färbelung samt einiger Reparaturen im Inneren angedacht – und dann sollte wieder Ruhe einkehren.

*Andreas Ebner  
Für den „Verein Gölkkapelle“*

Für Spendenfreudige die Kontonummer: AT45 3818 6000 0001 1411 oder in den Opferstock in der Kapelle oder im Pfarrhof. Dieses Vergelt's Gott kommt schon im Voraus!



# Jukids-Lager

Auch dieses Jahr machte sich die Junge Kirche Krieglach in der ersten Sommerferienwoche wieder auf ins jährliche Jukids-Lager. Dieses Mal ging es wieder nach Kirchberg am Wechsel, ins örtliche Pfadfinderheim, welches wir im Jahr davor schon kennenlernen durften.

18 Kinder konnten sich auf eine Woche voller Spiel, Spaß und Action freuen.

Unser Herr Pfarrer hat uns ebenfalls die ganze Woche begleitet und, es wurde wie immer die traditionelle Lagermesse gefeiert.

Wasserbomben-Schlachten und die Besuche des nahegelegenen Solarfreibades halfen uns, der Hitze entgegenzuwirken. Eis, frische Früchte und lustige Kartenspiele durften dabei auch nicht fehlen.

Abends versammelten wir uns alle am Lagerfeuerplatz und die Gruppe, welche für die Wimpelwache eingeteilt war, machte sich mit Taschenlampen und festem Schuhwerk bereit, um den Wimpel zu verteidigen. Am letzten Abend, ohne Vorwar-



Das Jukids Lager war voll cool und alles hat mir sehr gut gefallen. Ich freue mich schon auf das nächste Lager.

Zoe

nung, tauchten 4 mysteriöse Diebe auf und ihnen gelang es, die 2 Wimpel zu stehlen. Doch die mutigen Kinder stellten sich einem riesigen Dieb tapfer in

den Weg, und so konnten wir nach einer anstrengenden Rängelei seine Schuhe in Besitz nehmen. Anschließend konnten wir die Wimpel mit entspre-



Eigentlich hat mir alles gut gefallen. Toll waren das Lagerfeuer, Völkerball und Merkball. Am besten war das Fußballspielen.

Jakob

Wir fanden das Jukids-Lager sehr cool und werden nächstes Jahr wieder mitfahren.

Philipp und Markus



chenden Gegenleistungen wieder zurückbekommen.

Um den letzten Abend abzuschließen, wurden die Sieger der Lagerolympiade gekürt und viele tolle Preise an die 4 Gruppen, die sich verschiedenen Wettbewerben stellten, verteilt.

Ein herzliches Dankeschön geht natürlich auch an unsere Köchinnen, die unzählige Stunden für uns in der Küche verbrachten und uns täglich mit köstlichen Leckereien verwöhnten.

Es war eine aufregende und gelungene Woche und wir hoffen,

dass es den Kindern genauso viel Spaß bereitet hat, wie uns Begleitern.

*Wir freuen uns aufs nächste Jahr in Pusterwald.*

*Jacqueline Holzer*

## Gölkfest

Unser alljährliches Gölkfest am Fest Mariä Himmelfahrt konnten wir heuer bei strahlend blauem Himmel feiern.

Dieses Jahr mussten wir alles ein wenig umstellen, denn rund um die Gölkkapelle wuchs, dank

dem Kindergemeinderat, eine wunderschöne Blumenwiese, die das Marienfest mit Kräutersegnung mit ihren kräftigen Farben und Schönheit unterstrich.

Wir feierten bis in den späten Nachmittag hinein, hatten viel

Spaß und eine tolle gemeinsame Zeit.

Danke an alle, die uns bei diesem Fest immer tatkräftig unterstützen.

*Bis nächstes Jahr!*

*Ulli Rossegger*



 **Bäckerei  
Rothwangl**  
8670 Krieglach, Grazer Straße 21,  
Tel. 0 38 55 / 22 96

**Druck-Express  
Tösch GmbH**

Stanzer Str. 9  
8650 Kindberg  
Tel. 03865 / 3300-0  
www.druckexpress.at  
office@druckexpress.at



## Sortieren einsortieren aussortieren

Es scheint wieder in Mode zu kommen, das Sortieren von Menschen:

- unsere Leut und die anderen
- Inländer und die anderen
- die, die es verdienen, und die anderen
- die Normalen und die anderen
- die Guten und Anständigen und die anderen
- die, die unsere Werte teilen, und die anderen

Diese Liste lässt sich fortsetzen und wahrscheinlich war es die längste Zeit der Geschichte so, dass Menschen sortiert wurden, nach Rasse, Religion... und es ist noch nicht lange her, dass das Aussortieren von Menschen perfektioniert und industrialisiert wurde und Menschen so eliminiert wurden.

Wie kann es sein, dass solche Sortierungen von Christen mitgetragen wurden und auch heute noch mitgetragen werden? Für mich ist das unverständlich, es steht im absoluten Widerspruch zu dem, was ich aus dem Leben Jesu und der Bibel herauslese.

Schon bei der Geburt Jesu kamen die Armen und Ungebildeten (Hirten) mit den Studierten und Ausländern zusammen. Die einen gläubige Juden, die anderen Astronomen und Astrologen. Und so ging es weiter im Leben Jesu. Die Apostel Jesu waren vieles, aber sicher kein Insiderkreis, wo alle die gleichen Werte und Ansichten teilten, zumindest nicht am Anfang.

Da war Simon, der Zelot. Die Zeloten wurden von der damaligen Besatzungsmacht, den Römern,

als Terroristen angesehen. Und das waren sie tatsächlich, sie wollten mit Waffengewalt die Römer aus dem Land vertreiben und einen Gottesstaat errichten. Auf der anderen Seite stand Matthäus, der Zöllner. Er arbeitete für die Römer und profitierte von den Besetzern des Landes.

Welche Ausstrahlung und Faszination musste Jesus ausgeübt haben, um diese beiden Todfeinde an einen Tisch zu bringen.

Und wie ging es weiter: Jesus wurde von den Pharisäern eingeladen, aber war sich nicht zu gut mit Sündern zu essen. Nie hätten sich die Pharisäer mit solchen Menschen abgegeben, und dass es Jesus tat, machten sie ihm auch zum Vorwurf. Er aber machte keine Unterschiede.

Aussätzige, die er heilte und berührte, waren für seine Zeitgenossen absolut und ganz wörtlich Unberührbare. Selbst einem Hauptmann der Besatzungsmacht verweigerte er seine Hilfe nicht und heilte seinen Diener. Kinder und Frauen, die zu seiner Zeit wenig galten, waren immer in seiner Nähe. Kinder sollten uns in ihrer Offenheit ein Vorbild sein, meinte er.

All das und vieles mehr zeigt mir, dass das Sortieren von Menschen nie im Sinne Jesu sein kann. Auch Paulus, der einst so rechtgläubige Pharisäer und Verfolger derer, die er als vom Weg Abgekommene sah, erkannte, dass alle Trennungen nie im Sinne Jesu waren. So sprach er ohne Unterschiede von Nation und Religion zu allen über diesen Jesus, denn „es gibt nicht

mehr Juden und Griechen, nicht Sklaven und Freie, nicht männlich und weiblich; denn ihr alle seid einer in Christus Jesus.“

Genau genommen aber beginnt diese Einheit schon viel früher. Mit dem Glauben an einen Gott, glauben wir (Christen, Moslems und Juden) an den gemeinsamen Ursprung der ganzen Schöpfung und natürlich auch aller Menschen. Eine Schöpfung und ein gemeinsamer Ursprung heißt dann natürlich, ein Miteinander und Füreinander ist der Grundgedanke. Nie ein Gegeneinander, denn alle und alles ist miteinander verbunden und aufeinander angewiesen.

Und trotzdem sehen viele in den monotheistischen Religionen eine Wurzel der Intoleranz gegenüber Andersgläubigen. Und wenn wir die Geschichte betrachten, scheint sie ihnen Recht zu geben. Viel zu oft glaubten die Menschen, es ist Gottes Wille. Er will diese Sortierungen und sogar die Aussortierungen der Anderen, der Ungläubigen. Beispiele gibt es genug: die Israeliten, die sich als das auserwählte Volk sahen und sehen, in unserer Geschichte die Kreuzzüge und ähnliche Verirrungen oder bei den islamischen Taliban und dem IS, die Morde im Namen Allahs begehen.

Aber ist es nicht genau umgekehrt? Wenn es nur einen Gott gibt und wir alle seine Geschöpfe sind, wie können wir uns so sicher sein, dass allein unsere Vorstellung von Gott die allein richtige ist? Wie kann es sein, dass dieser eine Gott will, dass wir einen Teil seiner Geschöpfe aussortieren?

Als Vater von drei Kindern käme es mir nie in den Sinn, eines meiner Kinder zu eliminieren, nur, weil es nicht meinen Vorstellungen entspricht. Und schon gar nicht würde ich von den Geschwistern verlangen, ihren Bruder oder ihre Schwester auszusortieren aus der Gemeinschaft unserer Familie. Und Gott trauen wir ein solches Verhalten zu? Das ist Gotteslästerung. Gotteslästerung, die schlimmer ist als jede Karikatur, die von Jesus oder Mohammed je gezeichnet wurde.

Also wie kann es sein, dass Christen es zulassen, dass Menschen sortiert werden, in Würdige und Unwürdige, in die, die hereindürfen und die, die draußen bleiben müssen.

Stehen wir auf, und machen den Mund auf gegen die, die sortieren und aussortieren, denn ansonsten kann es passieren, dass auch wir aussortiert werden. Und das war es eigentlich auch, was Jesus passiert ist. Aussortiert, als Verbrecher einsortiert und festgenagelt, um Frieden und Ruhe zu haben, Friedhofsruhe.

Diese Rechnung ging aber nicht auf und sie darf auch heute nicht aufgehen, wenn wir nicht verraten wollen, was er uns vorgelebt hat.

*Peter Kurakin*

## Informationen zur Firmvorbereitung

Alle Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen Mittelschule bzw. Gymnasium sind zur Firmvorbereitung eingeladen. Die Firmvorbereitung startet auch dieses Jahr wieder mit dem Christkönigssonntag (26. November).

Nähere Informationen gibt es über die Schule (MS Krieglach) bzw. ab 3. Oktober über die Homepage der Pfarre.

*Peter Neugebauer*



Foto: MFRÖI-Photography



JAKOBUS - APOTHEKE

*Krieglach*

MAG. PHARM ROSEMARIE RÖSCHEL KG  
ROSEGERSTRASSE 4 | 8670 KRIEGLACH | TEL. 03855/2326



**Auto Center Krieglach**

**DARDAN COLLAKU**

☎ 0676 588 0 561

✉ auto-center-krieglach@hotmail.com

📍 autocenterkrieglach

📍 Grazer Str.13, 8670 Krieglach

# Kinderseite

Finde die versteckten Wörter



U	M	S	G	N	I	F	S	V	M
E	A	E	H	L	A	U	C	H	U
Z	I	L	K	U	E	R	B	I	S
K	S	L	I	Z	L	G	X	T	I
E	A	E	H	S	E	G	E	N	K
A	E	R	N	T	E	D	A	N	K
P	M	I	O	T	A	L	J	U	I
F	C	E	K	T	H	I	J	G	O
E	T	O	M	A	T	E	X	H	N
L	E	B	Z	W	I	E	B	E	L

Diese Wörter sind versteckt:

MUSIK      ERNTEDANK      SEGEN      SELLERIE      ZWIEBEL  
 LAUCH      APFEL      MAIS      TOMATE      KUERBIS  
 KAROTTE

## Jukids- & Ministrantenstunden

Wir, die Minis und JuKids von Krieglach, suchen dringend Verstärkung. Wenn viele dabei sind, ist es gleich viel lustiger. Deshalb möchten wir dich einladen!

**Jeden Freitag**  
**von 16.00 bis 17.00 Uhr**  
 (außer in den Ferien  
 oder an Feiertagen)

**29. September**  
**6. Oktober**  
**13. Oktober**  
**20. Oktober**  
**3. November**  
**10. November**  
**17. November**  
**24. November**  
**1. Dezember**



Finde im Bild der Bäckerei die Unterschiede zwischen der rechten und linken Seite:

# Pfarrbibliothek

Liebe Leserin, lieber Leser, was findet man in unserer kleinen, aber besonderen Bibliothek (im Halbstock des Pfarrhofes Krieglach):

## Bücher und Spiele für alle

- Neues und wertvolles Älteres für viele Interessen
- Von Bilderbüchern über Jugendliteratur, bis hin zu Büchern in Großschrift
- Von der guten Unterhaltung bis zum Sachbuch oder Nachschlagewerk

## Brett- Karten und Geschicklichkeitsspiele

- Für jedes Alter – alles einmal Ausprobieren – zum „Miteinander Spaß haben“!

## DVDs und neue Hörbücher

- Für Kinder und Erwachsene

Unsere **Veranstaltungen** im Herbst 2023 – wir laden sehr herzlich ein zu:

**Zwergertreff:** Spielen – Lesen – Reimen – Singen mit den Kleinsten

Am 20. Oktober von 9-10 Uhr in unserer Pfarrbibliothek, danach jeden 3. Freitag im Monat.

## Großer Büchereiflohmarkt

im Pfarrsaal

**Samstag: 7.10. 9.30-17.00 Uhr**  
**Sonntag: 8.10. 9.30-17.00 Uhr**  
**mit Büchereicafé ab 9.30 Uhr**

So viel gute Lektüre und Spiele und Zusammensitzen bei Kaffee und Kuchen.

**„Seitenweise Glück“ –**  
**Lesung von Lena Raubaum**  
**Donnerstag 9.11. 19.30 Uhr –**  
**gemeinsam mit dem**  
**Katholisches Bildungswerk**  
**Musik: Susanna Grill**

Mit Humor und Herzlichkeit präsentiert Lena Raubaum Gedichte und Gedanken, die das Gemüt erheben. Auch wenn die mehrfach ausgezeichnete Autorin vermehrt für Kinder und Jugendliche schreibt, sind ihre Worte für Ohren jedes Alters bestimmt. Und so präsentiert sie bei dieser Lesung für Erwachsene und Jugendliche Worte, die einfach guttun. Sie laden zum Nachdenken, Schmunzeln und Aufatmen ein.



lenaraubaum.com

## Spielevormittag

Am 4. Oktober von 9.30 bis 11.30 Uhr in unserer Pfarrbibliothek, danach immer am ersten Mittwoch im Monat (außer Feiertag).

Du suchst – Sie suchen nach einem speziellen Buch oder Spiel? – man findet es evtl. bei uns! Nachzuschauen im Medienverzeichnis („BVÖ-Medienkatalog“) über die Homepage der Pfarre Krieglach:



## Buchtipp:

Renate Welsh, Ich ohne Worte. Thema: Leben... mit... nach Schlaganfall (Biografie)



## Öffnungszeiten Bibliothek:

Mittwoch: 09.00 - 12.00 Uhr  
 Freitag 16.00 - 18.00 Uhr  
 Sonntag 09.30 - 10.30 Uhr  
 (außer an Feiertagen)

## LIMA - Lebensqualität im Alter

**Das Trainingsprogramm für Menschen ab 55, die auch in Zukunft noch geistig fit, beweglich und gesund sein möchten!**

- LIMA ist ein Trainingsprogramm, das Gedächtnistraining und Bewegungstraining miteinander kombiniert
- Körper, Geist und Seele anspricht
- wissenschaftlich fundiert, alltagsorientiert und praktisch erprobt ist
- Ihnen hilft, Ihre Selbständigkeit zu erhalten oder zu steigern
- für alle offen steht.

**Die Trainingseinheiten beinhalten folgende Bereiche:**

- Gedächtnistraining
- Bewegung
- Lebens- und Alltagsthemen
- Sinn- und Glaubensfragen

**Lustig  
Interessant  
Miteinander  
Auf geht's!**

Wir treffen uns jeden ersten Donnerstag im Monat  
9.00 - 10.30 Uhr  
Pfarrsaal Krieglach  
15.00 - 16.30 Uhr  
Pfarrsaal Langenwang.

**Die kommenden Termine:**

5. Oktober 2023  
9. November 2023  
7. Dezember 2023

**LIMA**  
LEBENSQUALITÄT IM ALTER

**Fragen?**

Bitte wenden Sie sich an die Pfarrkanzlei: 03855/2344

Veronika Zangerl:  
0699 / 10 63 20 34

Gabriela Engelbogen:  
0664 / 38 26 036



# Katholisches Bildungswerk

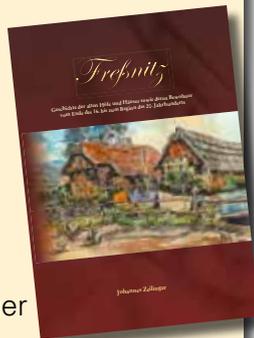
Wir laden Sie herzlich zu den kommenden Veranstaltungen ein und freuen uns auf Ihren Besuch

## Freßnitz in alten Ansichten

**Donnerstag,  
5. Oktober 2023**  
um **19.30 Uhr**  
im **Pfarrsaal Krieglach**

**Vortragender:**  
Mag. Dr. Johannes Zeilinger

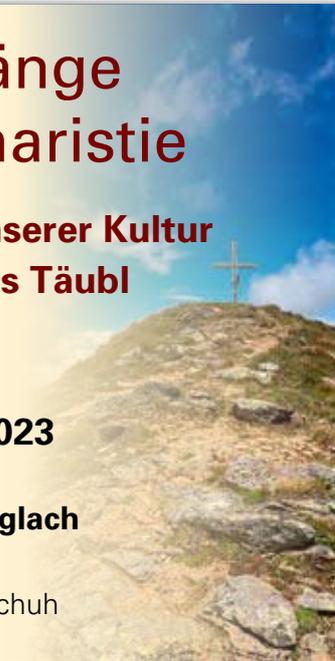
**Unternehmen Sie mit uns einen  
Rundgang durch das „alte Dorf“**



## Die Gesänge der Eucharistie

**Prägungen unserer Kultur  
von Mozart bis Täubl**

**Samstag,  
19. Oktober 2023**  
**19.30 Uhr**  
im **Pfarrsaal Krieglach**  
Vortrag mit Pfarrer  
David Schwingenschuh



## Lesung mit Musik

**Donnerstag, 9. November 2023**  
um **19.30 Uhr** im **Pfarrsaal Krieglach**

mit **Lena Raubaum -  
„Seitenweise  
Glück“**  
**Musik: Susanna Grill**

Die Veranstaltung wird  
gemeinsam mit der  
Pfarrbibliothek abgehal-  
ten.



Für das Katholische Bildungswerk Krieglach  
Maria Macek

# ERNTE DANK FEST



**1. OKTOBER - 10.00 UHR**

**Segnung der Erntekrone beim VAZ**  
**Hl. Messe in der Pfarrkirche**  
**anschließend Agape**



PFARRE **KRIEGLACH**

## Taufen

Luca Leon Schwarz



## Hochzeiten

Nina Stengg & Patrick Hinterleitner  
Lisa Weber & Stephan Seidl



## Begräbnisse

Waltraud Fuchsbichler  
Friedrich Kohlbacher  
Magdalena Schrittwieser



### Pfarrkanzlei Krieglach

**Öffnungszeiten:**

Dienstag und Mittwoch:  
9 – 11 Uhr  
und nach Vereinbarung

krieglach@graz-seckau.at  
03855 / 2344

### Wir sind online!

Unsere Homepage mit den  
aktuellen Pfarr-Infos:

**[krieglach.graz-seckau.at](http://krieglach.graz-seckau.at)**



## Termine Langenwang

### Oktober 2023

So, 01.10.	08.30 Uhr	Hl. Messe
Fr, 06.10.	09.00 - 11.00 Uhr	Caritas-Treff im Pfarrheim – Es kann gut erhaltene Kleidung abgegeben werden.
So, 08.10.	10.00 Uhr	Erntedankfest
So, 15.10.	08.30 Uhr	Hl. Messe
So, 22.10.	10.30 Uhr	Hl. Messe – Weltmissionssonntag – Verkauf von Schokopralinen der MISSIO-Jugendaktion
Sa, 28.10.		ENDE DER SOMMERZEIT
So, 29.10.	08.30 Uhr	Hl. Messe

### November 2023

Mi, 01.11.	10.30 Uhr 15.00 Uhr	Allerheiligen - Hl. Messe Andacht in der Kirche – Friedhofsgang und Gräbersegnung
Do, 02.11.	19.00 Uhr	Allerseelen – Hl. Messe für die Verstorbenen des letzten Jahres
Fr, 03.11.	09.00 - 11.00 Uhr	Caritas-Treff im Pfarrheim – Es kann gut erhaltene Kleidung abgegeben werden.
So, 05.11.	08.30 Uhr	Hl. Messe
Sa, 11.11.	18.00 Uhr	Hl. Messe – mit der Pfadfindergilde Langenwang
So, 12.11.	10.30 Uhr	Hl. Messe -
So, 19.11.	08.30 Uhr	Hl. Messe
Sa, 25.11.	18.00 Uhr	Hl. Messe – Beginn der Firmvorbereitung
So, 26.11.	10.30 Uhr	Hl. Messe - Zählsonntag
Do, 30.11.		Hl. Andreas – Pfarrpatron - Anbetungstag

## Bergmessen

Auch heuer wurden wieder die traditionellen Bergmessen auf dem Waxenegg und der Hinteralm gefeiert.



## Termine Krieglach

### Oktober 2023

So, 01.10.	10.00 Uhr	ERNTE-DANK - Hl. Messe
Mi, 04.10.	09.00 Uhr	(- 11.30 Uhr) Spielevormittag in der Pfarrbibliothek
Do, 05.10.	09.00 Uhr	(- 10.30 Uhr) LIMA-Training im Pfarrsaal
Fr, 06.10.	09.00 Uhr	(- 10 Uhr) Zwergertreff in der Pfarrbibliothek
Sa, 07.10.	17.00 Uhr	Wallfahrt zur Gölkkapelle und Hl. Messe
So, 08.10.	08.30 Uhr	Hl. Messe
Sa, 14.10.		KEINE Hl. Messe
So, 15.10.	10.30 Uhr	Hl. Messe
Di, 17.10.	08.00 Uhr	Hl. Messe in Freßnitz
Do, 19.10.	19.30 Uhr	Katholisches Bildungswerk – Vortrag Pfarrer Mag. David Schwingenschuh
So, 22.10.	08.30 Uhr	Hl. Messe - Weltmissionssonntag
Di, 24.10.	09.30 Uhr	Hl. Messe im Pensionistenheim
Sa, 28.10.	19.00 Uhr	Hl. Messe – Ende der Sommerzeit
So, 29.10.	10.30 Uhr	Hl. Messe

### November 2023

Mi, 01.11.	08.30 Uhr 13.30 Uhr	Hl. Messe Allerheiligen Gräbersegnung auf dem Friedhof
Do, 02.11.	17.00 Uhr	Hl. Messe Allerseelen
Fr, 03.11.	09.00 Uhr	(- 10 Uhr) Zwergertreff in der Pfarrbibliothek
So, 05.11.	10.30 Uhr	Hl. Messe
Mi, 08.11.	09.00 Uhr	(- 11.30 Uhr) Spielevormittag in der Pfarrbibliothek
Do, 09.11.	09.00 Uhr 19.30 Uhr	(- 10.30 Uhr) LIMA-Training im Pfarrsaal Kath. Bildungswerk – „Lesung für Jung und Alt“ mit Lena Raubbaum, Lyrikerin, Autorin
So, 12.11.	08.30 Uhr	Hl. Messe
Sa, 18.11.	14.00 Uhr	Elisabethfeier – Hl. Messe
So, 19.11.	10.30 Uhr	Hl. Messe
Di, 21.11.	08.00 Uhr	Hl. Messe in Freßnitz
So, 26.11.	08.30 Uhr	Hl. Messe Zählsonntag - Firmeröffnung
Di, 28.11.	09.30 Uhr	Hl. Messe im Pensionistenheim

**1., 3. und 5. Sonntag im Monat: 10.30 Uhr Hl. Messe**

**2. und 4. Sonntag im Monat: 8.30 Uhr Hl. Messe**

Wir bitten für kurzfristige Änderungen um Ihr Verständnis! Bitte informieren Sie sich über den Schaukasten, die Homepage und die Pfarrnachrichten! Wenn Sie sich für zusätzliche Hl. Messen interessieren, schicken Sie eine SMS-, WhatsApp-, oder Signal-Nachricht an die Handynummer von Herrn Pfarrer David Schwingenschuh 0676 / 8742 6841